



Bis zum Schluss umkämpft. Den Höfleinern (mi. Manuel Tischler) gelang es im Finish nur mit Mühe und Not, den knappen 4:3-Vorsprung gegen Ebergassing (li. Kevin Putz, re. Kapitän Martin Schmidt) über die Zeit zu retten. Dank ihres fünften Saisonsieges rückten sie auf den fünften Platz vor.

HASLAU - HOF 0:0. „Der gewonnene Punkt war durchaus glücklich, denn unser Torhüter Lopaur hat sich mehrmals auszeichnen können“, resümierte Hofs Kapitän Reinhard Urbanich, der aufgrund seiner Rot-Sperre zum Zuschauen verdammt war.

Die Haslauer waren zwar feldüberlegen, mit ihrem Latein jedoch zumeist an der Strafraumgrenze am Ende. Durch das 0:0 hat es die Kristaloczy-Elf verabsäumt, Boden auf Tabellenführer Fischamend gut zu machen. „Unsere Leistung war alles andere als berauschend. Gegen tiefstehende Gegner tun wir uns immer schwer“, haderte Haslaus Sektionsleiter-Stellvertreter Reini Loprais.

EDELSTAL - HUNDSHEIM 4:0. Bereits nach knapp einer Viertelstunde führten die Edelstaler nach einem Doppelpack

von Vorstopper Christian Redl mit 2:0. Wenige Minuten nach der Pause sorgte Edelstals agiler Stürmer Idris Biyikli mit dem 3:0 bereits für die endgültige Entscheidung. Edelstals Spielertrainer Jan Horvath besiegelte in der Schlussphase mit seinem neunten Saisontreffer den 4:0-Endstand.

„Wir waren den Hundsheimern ganz klar in allen Belangen überlegen“, berichtete ein zufriedener Edelstal-Obmann Robert Kammlander. „Ich bin froh, wenn die Herbstsaison zu Ende geht“, wirkte Hundsheim Neo-Obmann Adi Raffler deprimiert.

HÖFLEIN - EBERGASSING 4:3. Die Gorgosilich-Elf ging in der ersten Spielhälfte dreimal in Führung, wobei die Ebergassingler zweimal mit dem zwischenzeitlichen Ausgleich zurückschlagen konnten.

Noch vor der Pause lag das

3:3 in der Luft, doch Gassings Mittelfeldspieler Martin Himberger konnte einen Elfmeter nicht verwandeln. Es war bereits der vierte (!) vergebene Strafstoß der Bachmayer-Elf in der laufenden Herbstsaison.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte erhöhte Höfleins Michael Jahn auf 4:2. Die Gäste bewiesen aber tolle Moral und gaben sich nicht auf. Der Lohn war das 3:4 von Rene Depauly. In der Schlussminute fiel fast noch das 4:4, doch Trainersohn Sascha Bachmayer hatte mit einem Fallrückzieher ans Lattenkreuz Pech.

„Beide Abwehrreihen haben nicht gerade ihren besten Tag erwischt“, zog Höfleins Trainer Robert Gorgosilich Bilanz. „Trotz der Niederlage war es vom spielerischen Standpunkt aus gesehen unsere bislang beste Saisonleistung“, war Ebergassings Obmann Alfred Novak nicht unzufrieden.

STATISTIK

HÖFLEIN - EBERGASSING 4:3 (3:2).

Tore: 1:0 (2.) Jahn, 1:1 (14.) Loch, 2:1 (22.) Geyer, 2:2 (23.) Himberger, 3:2 (30.) Fried, 4:2 (51.) Jahn, 4:3 (83.) Depauly. **Höflein:** Kaydi; Kreitz, Zwickelstorfer, Felsner; Neuraüter (36. Varga), Kollmann (70. Peter Pimpel), Geyer, Tischler, Gusenleitner (88. Hackl) Fried, Jahn. **Ebergassing:** Engelmaier; Zatlökal, Wilfingseder, Putz; Himberger (60. Safak), Depauly Schmidt, Behremovic, Öner (46. Erkus); Loch, Bachmayer. **Reserven:** 1:0.



Bravo, Burschen! Höfleins Coach Robert Gorgosilich durfte sich über einen 4:3-Heimsieg gegen Ebergassing freuen